

# An unsere Leser

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **14 (1941)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## An unsere Leser

### Wechsel im Sekretariat:

Durch den Hinschied unseres Sekretärs Fourier Hans Schenkel ist die Neubesetzung des Sekretariates notwendig geworden. Fourier Adolf Trudel in Zürich hat sich entgegenkommend bereit erklärt, das verwaiste Amt interimswise weiter zu führen. Über die endgültige Besetzung wird die Zeitungskommission s. Zt. entscheiden.

### Ausgabetermin des „Fourier“:

Bis zur ersten Mobilisation im September 1939 ist unser Organ regelmässig jeweils am 15. eines jeden Monats erschienen. Die Regelmässigkeit wurde bei unsern Abonnenten mit der Zeit zur Gewohnheit. Und heute, wo „Der Fourier“ nicht mehr so pünktlich herausgegeben werden kann, fühlen sich Vereinzelte sogar veranlasst bei der Druckerei oder bei der Redaktion mehr oder weniger geharnischte Proteste anzubringen.

Einerseits müssen uns diese Reklamationen zwar freuen, denn wir sehen, dass unsere Monatsschrift schon vermisst wird, wenn sie ein paar Tage später als gewöhnlich erscheint. Andererseits möchten wir diesen Kameraden doch zu Bedenken geben, dass sich auch hier der Aktivdienst spürbar macht, und sie doch bitten, etwas mehr Rücksicht zu nehmen.

Der Fehler liegt nicht an der Druckerei, die sich — trotzdem auch ihr Personal teilweise zur Dienstleistung herangezogen wird — stets um eine prompte Herausgabe bemüht. Vielmehr hat die Redaktion vermehrte Schwierigkeiten, Mitarbeiter zu gewinnen, wobei auch wir selbst durch Militärdienste und nachdienstliche Arbeiten stärker beansprucht sind. Ferner ist der Umfang der Sektionsnachrichten zwangsläufig stark zurückgegangen, sodass pro Nummer statt wie früher 12 Seiten deren 18—20 mit Artikeln zu füllen sind. Zudem bringt die Vorlage des Probedruckes an das zuständige Ter. Kdo. ebenfalls eine Verzögerung von 2—3 Tagen.

Wir bitten deshalb unsere Leser nochmals um Kenntnisnahme, dass wir den „Fourier“ nicht mehr genau auf den 15. eines Monats herausgeben können, sondern uns einige Tage Spielraum vorbehalten müssen, wie dies bei andern Monats-Zeitschriften auch üblich ist. Die bisherigen Einsendetermine (Ende Monat für Textbeiträge und 5. eines jeden Monats für Sektions-Nachrichten) bleiben unverändert.

Die Redaktion.

Die Geschenke des Landes legen wir in die Hände der Besten und verpflichten sie durch unser Vertrauen.